

CHARLES SEALSFIELD IM SCHWEIZER EXIL

Der Schriftsteller, Reisende und respektable ›amerikanische‹ Besucher in Aarau und Solothurn

Charles-Sealsfield-Gesellschaft (Wien)

Termin: 22./23. September 2006.

Ort: Zentralbibliothek Solothurn.

Charles Sealsfield, der 1793 als Karl Postl in Poppitz bei Znaim geboren wurde – mithin als Untertan der Habsburger zu Welt kam – und sich nach seiner Flucht aus Prag 1823 als US-amerikanischer Staatsbürger neu entwarf, verbrachte bis zu seinem Tod 1864 immerhin fast 30 Jahre seines Lebens in der Schweiz, den größten Teil seiner bewusst erlebten Existenz. Als deutsch-amerikanischer Autor ist er in die Literaturgeschichte eingegangen; dem bisher allzu vernachlässigten Schweizer Aspekt dieses Romanciers widmet sich die Konferenz.

Programm

Freitag, 22. September 2006

- 9.00 Eröffnung durch Nationalrat und Stadtpräsident **Kurt Fluri** (Vizepräsident des Stiftungsrates der Zentralbibliothek Solothurn),
Gesandter Dr. **Rudolf Novak** (Leiter des Österreichischen Kulturforums Bern),
Dr. **Helga Löber** (Präsidentin der Internationalen Charles-Sealsfield-Gesellschaft),
Verena Bider (Direktorin Wissenschaftliche Bestände der Zentralbibliothek Solothurn)
- 9.30 **Werner A. Gallusser** (Basel): Sealsfield als »Mittler« zwischen den Kontinenten?
- 10.15 **Alexander Ritter** (Hamburg): »Ihre Schriften sind für das gebildete, nachdenkende Publicum geschrieben.« Charles Sealsfields Geschäftsbeziehungen zum Verlag *Friedrich Schulthess* (Zürich)
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Ruedi Graf** (Allschwil): Sealsfield und Solothurn
- 12.15 **Ernst Grabovszki** (Wien): Die Schweiz als Ausgangspunkt eines *rite de passage* in den ›Deutsch-amerikanischen Wahlverwandtschaften‹
- 13.00 Mittagspause
- 15.00 **Christian v. Zimmermann** (Bern): Sealsfield, Gotthelf und Zschokke
- 15.45 **Walter Grünzweig** (Dortmund): Sealsfield und Kertbeny
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 **Gabriela Scherer** (Heidelberg): Sealsfield – polyphon und polyglott
- 17.45 **Jeffrey Sammons** (Yale): Ein neuer Brief Sealsfields aus Solothurn
- 18.30 **Alf Schneditz** (Bergamo): Literarische Lesung

Samstag, 23. September 2006

- 9.00 **Wynfrid Kriegleder** (Wien): Von »Tokeah« zum »Legitimen« oder die Metamorphose von einem amerikanischen zu einem europäischen Roman
- 9.45 **Monika Ritzer** (Leipzig): Irdische Gespenster. Sealsfields Nachlasserzählung *Die Grabesschuld* im Kontext der Restaurationszeit
- 10.30 Kaffeepause

- 11.00 **Primus-Heinz Kucher** (Klagenfurt): Die Schweizer Austriaca-Schriften des (R)Emigranten Franz Ernst Pipitz
- 11.45 **Thomas Borgard** (Bern): Charles Sealsfield und Wilhelm Raabe: Literatur und Ethnologie zwischen Liberalismus und ›sozialer Frage‹
- 12.30 Beschluss der Tagung durch Regierungsrat **Klaus Fischer** (Präsident des Stiftungsrates der Zentralbibliothek Solothurn)

